

Inklusion umsetzen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Termin

Mi., 11. September 2019, 19.30 Uhr

Referent

Matthias Rösch

Landesbeauftragter für die Belange
behinderter Menschen

Ort

Friedrich-Spee-Haus
Edith-Stein-Platz 7, Speyer
(barrierefreier Zugang)

Kosten

5,- EUR

Information

KEB Diözese Speyer,
Tel.: 0 62 32 / 102-180 und
Katholische Akademie Rhein-Neckar,
Tel.: 06 21 / 59 99-162

Um Anmeldung wird gebeten.

Forum Katholische
Akademie



Katholische
Erwachsenenbildung

Heinrich Pesch Haus
Katholische Akademie Rhein-Neckar

Inklusion umsetzen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Vor zehn Jahren ist die UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland in Kraft getreten. Sie hat ein grundlegendes gesellschaftliches Umdenken im Selbstbewusstsein von und im Umgang mit Menschen mit Behinderungen bewirkt. Behinderung wird nicht als persönliches Schicksal, sondern als Wechselwirkung zwischen Beeinträchtigung und den vielfältigen Barrieren in Einstellungen, Verhalten und Umwelt begriffen. Inklusion wird als gesamtgesellschaftliche Aufgabe in den unterschiedlichen Bereichen wie Bildung, Arbeit, soziale Teilhabe, Partizipation und Mobilität wahrgenommen. Dabei geht es um die Umsetzung von Menschenrechten und die Abkehr vom Fürsorgegedanken. Menschen mit Behinderungen sind nicht länger Objekt wohlmeinender Hilfe, sondern wollen Unterstützung und Assistenz für ein selbstbestimmtes Leben und gleichberechtigte Teilhabe.

***Wenn Sie einen Gebärdendolmetscher benötigen,
bitten wir um Mitteilung bis zum 9. August 2019.***

Der Landesbeauftragte für die Belange behinderter Menschen, Matthias Rösch, berichtet über aktuelle Themen der Politik von und für Menschen mit Behinderungen und die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Rheinland-Pfalz und bundesweit.



Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit
mit HAI/2.1 Seelsorge für Menschen mit
Behinderung.

